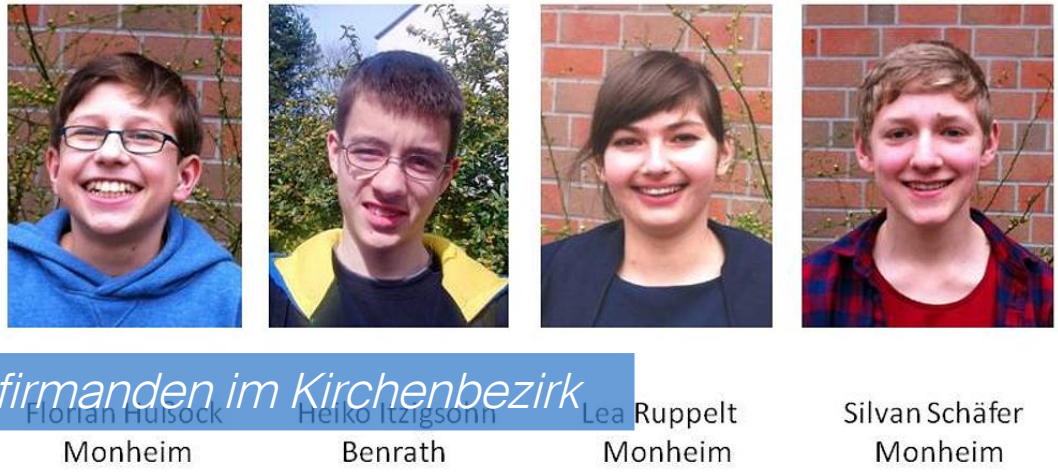
Konfirmanden im Kirchenbezirk



Benrath/Monheim. Die vergangenen Sonntage standen auch in der Neuapostolischen Kirche im Zeichen der Konfirmationen. Im Düsseldorfer Kirchenbezirk empfingen vier junge Christen ihren Konfirmationssegen.

Der erste Gottesdienst zur Konfirmation fand in der Gemeinde Düsseldorf-Benrath statt. Bischof Ralf Flore spendete am 19. April Heiko Itzigsohn den Segen zur Konfirmation. In der Monheimer Gemeinde legten eine Woche später Lea Ruppelt, Florian Hußock und Silvan Schäfer ihr Glaubensgelübde ab. Bezirksältester Gerhard Dubke leitete den Gottesdienst.

Die festlichen Gottesdienste standen unter dem Gedanken aus dem Johannes-Evangelium: "Der Meister ist da und ruft dich." Dieses Bibelwort aus Johannes 11,28 widmete Stammapostel Jean-Luc Schneider als persönliches Geleitwort allen diesjährigen Konfirmanden.

Konfirmation und Katechismus der Neuapostolischen Kirche

Konfirmation (lat.: „confirmatio“ = „Bestärkung, Bestätigung“) ist jene Segenshandlung, bei der junge neuapostolische Christen Verpflichtungen übernehmen, die ihre Eltern bei der Taufe und Versiegelung stellvertretend für sie eingegangen sind. Von nun an trägt der mündige Christ vor Gott die uneingeschränkte Verantwortung für sein Tun und Lassen. Er verpflichtet sich zur Treue gegenüber Gott und bekennt sich öffentlich zum neuapostolischen Glauben.

Die Konfirmation wird im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert. Zunächst beantworten die Konfirmanden die Frage, ob sie Gott die Treue halten wollen, mit „Ja“. Danach sprechen sie gemeinsam das Konfirmationsgelübde, das auf den Text einer alten Taufliturgie aus dem dritten Jahrhundert zurückgeht. Es wird vor Gott und der Gemeinde abgelegt und lautet: „Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“

Es kommt damit der Grundsatz zur Sprache, dass sich die Konfirmanden bemühen, alles Böse, Widergöttliche zu meiden und konsequent den Weg des Evangeliums zu gehen. Sie bekennen

sich im Glauben zum dreieinigen Gott und bekunden den Willen, ihr Leben im Glauben und Gehorsam Gott gegenüber zu führen.

Die jungen Christen empfangen nach Gebet des Gottesdienstleiters den Konfirmationssegen, der ihnen unter Handauflegung gespendet wird. Dieser Segen bestärkt sie in ihrem Bestreben, ihr Gelübde zu halten, sich zu Jesus Christus in Wort und Tat zu bekennen (Quelle: Katechismus der Neuapostolischen Kirche Abschnitt 12.2.2).

12. Mai 2015

Text: Jörg Rüssing

Fotos: Ute Hußock und NAK Düsseldorf



